



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
Main Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

Johanna Kuhn - eine der ersten Schweizer Ärztinnen

Bächler Paszkowski, Martine Maedeleine

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-63071>
Dissertation

Originally published at:

Bächler Paszkowski, Martine Maedeleine. Johanna Kuhn - eine der ersten Schweizer Ärztinnen. 2012, University of Zurich, Faculty of Medicine.

Universität Zürich

Medizinhistorisches Institut und Museum

Direktor: Prof. Dr. phil. F. Condrau

Arbeit unter Leitung von PD Dr. med. lic. phil. Iris Ritzmann

Johanna Kuhn – eine der ersten Schweizer Ärztinnen

Inaugural-Dissertation

**zur Erlangung der Doktorwürde der Zahnmedizin
der Medizinischen Fakultät
der Universität Zürich**

vorgelegt von

Martine Madeleine Bächler Paszkowski
von Lenk/BE

Genehmigt auf Antrag von Prof. em. Dr. med. B. Rüttimann

Zürich 2012

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
Summary	7
1 Einleitung	9
1.1 Ausgangslage und Aufbau	9
1.2 Fragestellungen.....	9
1.3 Stand der Forschung	9
1.4 Methodik und Quellenbeschreibung	11
2 Johanna Kuhns Kindheit und Jugend im Kontext bildungsbürgerlicher Ideale	12
2.1 Eltern und Geschwister	12
2.2 Familiäre Lebensverhältnisse	14
2.3 Johanna Kuhn im Lehrerinnenseminar.....	17
2.3.1 Bildungsideen des 19. Jahrhunderts und Bedeutung der Töchterschule für die Bildungsgeschichte der Frauen in Zürich.....	20
3 Johanna Kuhns Medizinstudium im Kontext des frühen Frauenstudiums ..	24
3.1 Die ersten Frauen an der Universität Zürich	24
3.1.1 Beweggründe zum Medizinstudium	25
3.1.2 Die jungen Russinnen und das Frauenstudium in Deutschland, Amerika und England .	28
3.1.3 Widerstände gegen das Frauenstudium	31
3.1.4 Argumente für das Frauenstudium	34
3.1.5 Alltag der Studentinnen	35
3.2 Johanna Kuhns Zulassung zu Studium und Prüfungen	37
3.2.1 Hintergründe zur Einführung des Reglements betreffend die Aufnahme von Studierenden an die Hochschule	38
3.2.2 Zulassung des weiblichen Geschlechts zum propädeutischen Examen und Grundstrukturen des damaligen Medizinstudiums.....	41
3.2.3 Johanna Kuhns Studienzeit.....	41

3.3	Johanna Kuhns Dissertation.....	49
3.3.1	Wissensstand über die Ätiologie endemischer Beulen um 1900 und heute	51
3.3.2	Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät	52
4	Johanna Kuhns Leben als Ärztin	54
4.1	Assistenzärztin im Neumünsterspital	54
4.2	Ärztin in eigener Praxis	56
4.2.1	Berufseinstieg Johanna Kuhns im gesellschaftlichen Kontext	60
4.2.2	Einbürgerungsgesuch der Familie Kuhn um die Jahrhundertwende.....	63
4.2.3	Der Werdegang von Johanna Kuhns Geschwister	65
4.3	Mitgliedschaften bei Vereinen.....	66
4.3.1	Mitgliedschaft bei der Union für Frauenbestrebungen	66
4.3.2	Mitgliedschaft bei der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich	67
4.4	Abschied vom Leben	68
5	Diskussion.....	69
6	Fazit.....	72
7	Bibliographie.....	74
7.1	Quellen	74
7.1.1	Handschriftliche Quellen	74
7.1.2	Gedruckte Quellen	75
7.2	Sekundärliteratur.....	77
7.3	Nachschlagewerke.....	80
8	Transkription der Vorlesungsnachschrift	81
	Danksagung	82
	Lebenslauf.....	83